



PARC DES TOPIAIRES - FORMBAUMGARTEN



PKW Parkplatz



Maestro



Hunde erlaubt

Verbringen Sie einen unvergesslichen Tag in der kleinsten Stadt der Welt und ihrem unvergleichlichen Parc des Topiaires! Erleben Sie eine in Europa einzigartige Sammlung von Pflanzen-Skulpturen im größten der Öffentlichkeit zugänglichen Formbaumgarten!

Das Konzept basiert auf einem großen originalen Formbaumgarten mit einer Fläche von 10.000 m² und mehr als 250 Figuren (u.a. ein Krokodil, Manneken Pis, ein Elefant, Vögel...).

Einige Pflanzen sind über 120 Jahre alt. Im Park sind zudem Pflanzensorten zu bewundern, die es nirgendwo anders zu sehen gibt.

- Zugänglich für Menschen mit besonderen Bedürfnissen
- Großer Parkplatz mit mehr als 250 Plätzen (9€ pro Tag).
- Hunde an der Leine zugelassen.

Informationen für Einzelpersonen

Öffnungszeiten

Täglich: vom 15. bis 28. Februar von 10 bis 17 Uhr • März bis Oktober von 10 bis 18 Uhr

November von 10 bis 17 Uhr • Dezember + vom 2. bis 4 Januar 2026: von 10 bis 16 Uhr. Geschlossen am 25.12 und 1.01.

Eintrittspreis

Erwachsene 5€ • 60+ 4,50€ • Kinder (6-12) 1€ • Kinder (<6) kostenlos • Holen Sie sich Ihren ErmäßigungsPASS!

Führung

Plan und Erläuterungen in Dokumenten erhältlich in DE, FR, NL, EN, aber auch in Italienisch, Russisch, Japanisch, Spanisch, Polnisch, Griechisch und Ukrainisch

Dauer der Besichtigung

1 Std.

Informationen für Gruppen

Preis

(ab 10 Pers.) 4€. Degressiver Tarif auf Anfrage

Führung

(auf Anfrage, mind. 2 Wochen im Voraus) FR / NL - 50€.



In der Nähe



60 Max. Personenzahl

Verantwortlicher

Evrard Marie

Telefon

086/21.90.75

Fax

086/21.90.76

Email

info@topiaires.be



Montag : 10:00 - 16:00

Dienstag : 10:00 - 16:00

Mittwoch : 10:00 - 16:00

Donnerstag : 10:00 - 16:00

Freitag : 10:00 - 16:00

Samstag : 10:00 - 16:00

Sonntag : 10:00 - 16:00



T. +32 86 21 90 75



Rue Haie Himbe 1 - 6940 Durbuy



www.topiaires.be



info@topiaires.be



Facebook

Autobahn E24, Ausfahrt 49. E411, Ausfahrt Courrière, N4 Ausfahrt Marche-en-Famenne, folgen Sie Hotton und dann Durbuy.